

## UNSERE REFERENTEN



**Mario Gretter** ist katholischer Priester und Beauftragter für die Ökumene und den interreligiösen Dialog in der Diözese Bozen Brixen. Er beobachtet die ökumenischen Bestrebungen innerhalb und außerhalb der Diözese, organisiert die Weltgebetswoche für die Einheit der Christen sowie andere ökumenische Veranstaltungen.



**Jürg Opprecht** ist überzeugter Christ, erfolgreicher Unternehmer, Hotelbesitzer in der Schweiz (5 Sterne Hotel Lenker Hof) und Gründer der Stiftung BPN, Business Professional Network. Mit dieser Stiftung schaffen Opprecht und sein Team tausende von Arbeitsplätzen in Kirgisien, Nicaragua, Ruanda, Mongolei und im Benin.

**Von Heimatlosen, Heimmattreuen, Heimatsuchenden Südtirol 1939:** von Heimmattreuen Südtiroler Zeitzeugen erzählen.

**Katharina Wellenzohn Lechthaler**, Dableiberin  
**Sepp Innerhofer**, Dableiber

### Podiumsdiskussion:

**Andreas Pöder**, Landtagsabgeordneter der Union für Südtirol: „Die Caritas soll Entschädigungen für Einbrüche bezahlen, die von Ausländern verübt werden!“

**Sepp Innerhofer**, ehemaliger Südtirol-Aktivist und Gründungsmitglied des Befreiungsausschuss Südtirol: „Wir haben für den Erhalt der Heimat unser Leben riskiert!“

**Jakob Oester**, Pastor der Christengemeinde Schlanders: „Auch Jesus musste mit seiner Familie flüchten!“

**Alidat Shiri**, ehemaliger Flüchtling und Buchautor: „Angebunden auf der Achse eines LKW von Afghanistan nach Südtirol!“

**Leonhard Voltmer**, Caritas Flüchtlingsberatung: „Flüchtling wirst du, wenn dich die Heimat im Stich lässt.“

**Fariba Chawoahi**, ehemalige flüchtende Christin aus dem Iran: „Wir hatten keine Freiheit als Christen.“

## INFOS & ANMELDUNG

### Anmeldung unter:

Bildungshaus Schloss Goldrain  
Schlossstraße 33 / I-39021 Goldrain  
Tel. 0473 74 24 33 / [info@schloss-goldrain.com](mailto:info@schloss-goldrain.com)

**Bürozeiten:** Mo – Fr 08.30 – 12.30 Uhr  
14.00 – 18.00 Uhr

**Anmeldeschluss:** Freitag, 22.01.2016

Seminargebühr (ohne Mittagessen):  
€ 25,00 (Erwachsene)  
€ 10,00 (Jugendliche & Studierende)  
Teilnahmebestätigung erhältlich

### Veranstalter:

Xpand Südtirol  
[www.xpand.eu/suedtirol](http://www.xpand.eu/suedtirol)

Inspiration. Motivation. Vision.

**xpand**

### In Zusammenarbeit mit:

Schloss Goldrain  
[www.schloss-goldrain.com](http://www.schloss-goldrain.com)

**SCHLOSS  
GOLDRAIN**  
Bildung und Kultur · Formazione e Cultura

3. VINSCHGER  
WERTETAG

DIE WÜRDE  
DES MENSCHEN IST  
ANTASTBAR

SCHLOSS GOLDRAIN  
SAMSTAG, 30.01.2016

Mit freundlicher  
Unterstützung von:

 **Raiffeisen**  
Meine Bank

Inspiration. Motivation. Vision.

**xpand**

PROGRAMM  
SAMSTAG, 30.01.2016  
VORMITTAG

PROGRAMM  
SAMSTAG, 30.01.2016  
NACHMITTAG

## DIE WÜRDE DES MENSCHEN IST ANTASTBAR.

Der 3. Vinschger Wertetag beschäftigt sich heuer mit dem Thema der Menschenwürde.

Mit dem etwas provokanten Titel „Die Würde des Menschen ist antastbar!“ möchten wir darauf verweisen, dass Menschenwürde und Menschenrechte in einem unauflösbaren, inneren Zusammenhang stehen.

Die Würde des Menschen ist auf alle Bereiche des Lebens ausgerichtet, auf die Unverletzlichkeit der Person, auf Teilhabe, auf das Recht auf Arbeit und Wohnung, das Recht auf Bildung, das Recht auf Nahrung u. a.

In der Verfassung vieler Staaten wird die Unantastbarkeit der Würde der Menschen explizit erwähnt. Die Würde des Menschen betont die grundsätzliche Gleichheit aller Individuen, unabhängig von Herkunft, Hautfarbe oder Geschlecht.

Doch wenn wir etwas genauer hinsehen erkennen wir, dass eben diese unbegrenzte, fundamentale Gleichstellung innerhalb unserer Gesellschaft nicht existiert und dass die Würde von Menschen immer wieder verletzt wird.

Beim 3. Vinschger Wertetag widmen wir uns im ersten Beitrag dem Thema Menschenwürde aus der christlichen Perspektive.

Der zweite Beitrag beschäftigt sich mit dem Aspekt Arbeit und Menschenwürde. Wie eng sind diese beiden Begriffe miteinander verbunden und welche Konsequenzen haben sie in ihrer Interaktion auf die Gesellschaft?

Am Nachmittag hören wir von Heimatlosen, von Heimattreuen und Heimatsuchenden. Wie sehr kann Heimat suchende und Heimatverlust Menschen in ihrer Würde treffen und was können wir als Gesellschaft dazu beitragen, um den Begriff Heimat neu zu definieren?

08.30 Uhr

Eintreffen der TeilnehmerInnen

09.00 Uhr

### Begrüßung

Was uns bewegte und was uns heute erwartet

Paula Tasser & Ulrich Platzer

09.15 Uhr

### Referat 1

#### Mario Gretter

Diözesanbeauftragter für die Ökumene und den interreligiösen Dialog

#### Die Würde des Menschen aus der Perspektive des Christentums

*Nachgefragt: Fragen aus dem Plenum*

10.20 Uhr

### Kaffeepause

10.40 Uhr

### Referat 2

#### Jürg Opprecht

Unternehmer und Gründer von BPN (Business Professionals Network)

#### Arbeit und Würde

*Nachgefragt: Fragen aus dem Plenum*

11.45 Uhr

### Eingeblendet:

Uli & Peter, eine Film-Geschichte

12.00 Uhr

### Mittagessen

### Von Heimatlosen, Heimattreuen Heimatsuchenden

Südtiroler Zeitzeugen erzählen

#### Katharina Wellenzohn Lechthaler

Dableiberin, Kortsch

#### Sepp Innerhofer, Dableiber, Schenna

Moderation und Einführung von Otto Wunderer, Historiker

### Pause

Literarisch-musikalische Einlage  
Alfred E. Mair, Religionslehrer, Trainer

### Podiumsdiskussion:

Moderation Manfred Schweigkofler

#### Andreas Pöder

Landtagsabgeordneter

#### Sepp Innerhofer

ehemaliger Südtirol-Aktivist

#### Jakob Oester

Pastor der Christengemeinde Schlanders

#### Alidat Shiri

ehemaliger Flüchtling und Buchautor

#### Leonhard Voltmer

Caritas Flüchtlingsberatung

#### Fariba Chawoahi

ehemalige flüchtende Christin aus dem Iran

### Abschluss

13.30 Uhr

15.00 Uhr

15.20 Uhr

16.50 Uhr